



Zielgruppen in ihrer Vielfalt

Wien,
Juli 2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Wir leben Vielfalt und unterstützen Chancengleichheit.“ Dieses Bekenntnis zu einem aktiven Diversitätsmanagement ist in der Mission der Wirtschaftsagentur Wien verankert. Wir sind davon überzeugt, dass die Wiener Wirtschaft davon profitiert, wenn Unternehmerinnen und Unternehmer ihre vielfältigen Lebenserfahrungen und –Hintergründe nutzen, um innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Statistiken zeigen aber, dass es derzeit noch Ungleichheiten gibt, die verhindern, dass das volle Potenzial ausgeschöpft wird. Deshalb beschäftigen wir uns schon seit einigen Jahren mit der Frage, wie wir unsere Zielgruppen in ihrer ganzen Vielfalt bestmöglich unterstützen können. Wir setzen uns systematisch mit unbewussten Vorurteilen (unconscious biases) auseinander und wollen damit das Fundament dafür legen, bestehende Benachteiligungen zu erkennen und nach Möglichkeit abzubauen. Mit unseren Förderungs-, Informations-, Vernetzungs- und Infrastrukturangeboten setzen wir Anreize, die Diversität in der Wiener Wirtschaft zu stärken, damit sie ihre Innovationskraft entfalten kann.

Der Report „Zielgruppen in ihrer Vielfalt“ zeigt eine Zwischenbilanz jener Themen, mit denen wir uns in den vergangenen drei Jahren beschäftigt haben und fasst die Maßnahmen zusammen, welche wir bereits implementieren konnten. Gender- und Diversitätsmanagement ist für uns kein abgeschlossenes Projekt, sondern eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit unseren Zielgruppen und deren Potenzialen. Die laufende Überprüfung der Wirkung unserer Aktivitäten und Qualitätsstandards und ein regelmäßiger Austausch mit anderen Organisationen und Fachleuten über Good Practices ist die Basis dafür, unsere Organisation und unser Angebot für Wiener Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Report einen Überblick über unsere Aktivitäten im Gender- und Diversitätsmanagement zu geben. Wir haben schon vieles erreicht und es gibt noch viel zu tun.

Eva Czernohorsky
Gender- und Diversitätsbeauftragte der
Wirtschaftsagentur Wien

Gerhard Hirczi
Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien



REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



S.10	2.6	Qualitätsmanagement bei Veranstaltungen
S.10	2.7	Sprachenvielfalt und aktive -kompetenz innerhalb der Wirtschaftsagentur Wien
S.10	2.8	Training zu Gender und Diversity
S.11	2.9	Trainingstool zu unconscious biases für Jurymitglieder
S.11	2.10	Vertrauensperson

S.12 3. Kooperationen der Wirtschaftsagentur Wien

S.12	3.1	China Seminar
S.12	3.2	CORE-Integration im Zentrum
S.12	3.3	Darwin und Marie
S.12	3.4	Deep Ecosystem Conference 2021
S.12	3.5	Diversität bei der ViennaUP
S.13	3.6	Divörsity – österreichische Tage der Diversität
S.13	3.7	Europe-Korea Conference on Science and Technology
S.15	3.8	Female Founders
S.15	3.9	Gleichstellung als Chance in Krisenzeiten
S.15	3.10	Kooperation mit WKO „Videos der Diversitätskampagne“ 2021
S.15	3.11	Microlearning Tool #GetgenderOnTheAgenda
S.16	3.12	Pride Biz Austria
S.16	3.13	Urban Food and Design Challenges 2018–2020
S.16	3.14	Urbanize! Festival 2021

S.6 1. Zielgruppen in ihrer Vielfalt – die Initiative der Wirtschaftsagentur Wien

S.6	1.1	Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement in unserer Organisation
S.6	1.2	Diversitäts-Dimensionen
S.8	2. Diversität in der Wirtschaftsagentur Wien	
S.8	2.1	Barrierefreiheit auf wirtschaftsagentur.at
S.8	2.2	Frauenquote im Führungsteam
S.8	2.3	Karenz- und Teilzeitregelungen
S.10	2.4	Monitoring
S.10	2.5	Planung

S.18 4. Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien für Zielgruppen in ihrer Vielfalt

S.18	4.1	BIO – Business Immigration Office
S.18	4.2	Creative Days Vienna 2021 Kinderprogramm
S.18	4.3	Discover Vienna
S.21	4.4	Forschungsfest on Tour – Workshops für Schülerinnen und Schüler
S.21	4.5	Founders Lab – Durchstarterinnen
S.22	4.6	Frauen Boni
S.26	4.7	Frauenservice Aufruf – Kooperation zur Stärkung von Frauen im Unternehmertum
S.26	4.8	Frauenservice für Gründerinnen
S.27	4.9	futureEDUCATION Award
S.27	4.10	Förderwettbewerb im Bereich Kreativwirtschaft zur Förderung von Frauen
S.27	4.11	Ladies, get your funding 2020
S.28	4.12	Migrant Enterprises
S.28	4.13	Services für Expatriates und internationale Unternehmen
S.31	4.14	Start-up Package Vienna
S.31	4.15	Technologiereport Assistierende Technologien
S.31	4.16	Wettbewerb „Creatives for Vienna“
S.31	4.17	Wettbewerb „Content Vienna“

S.32 5. Gender Equality und Diversity auf Europäischer Ebene – Hin zu einer Union der Gleichheit

S.32	5.1	Gender Equality in Research & Innovation
S.32	5.2	Women Entrepreneurship Support & Programme der Europäischen Kommission
S.32	5.2.1	Programme im Rahmen von Horizon Europe/European Innovation Council
S.32	5.2.2	Förderung des weiblichen Unternehmertums durch die Europäische Kommission

S.34 6. Diversitäts-Matrix

S.38 7. Impressum

1. Zielgruppen in ihrer Vielfalt – die Initiative der Wirtschaftsagentur Wien

6

agentur Wien setzt dabei auf einen Mix aus unterschiedlichen Maßnahmen, mit dem dahinterstehenden Grundsatz, dass Gender und Diversität in allen Bereichen mitgedacht werden müssen, um einen umfassenden Erfolg zu erzielen. Alle Abteilungen der Wirtschaftsagentur Wien beschäftigen sich mit den spezifischen Bedürfnissen ihrer Zielgruppen und entwickeln Konzepte und Projekte, um strukturelle Diskriminierung zu verhindern und Anreize für eine höhere Vielfalt in der Wiener Wirtschaft zu setzen.

Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick, über alle Aktivitäten, die im Schwerpunkt „Zielgruppen in ihrer Vielfalt“ in den Jahren 2019 bis 2021 umgesetzt wurden und zeigt auf, in welchen Diversitätsdimensionen die jeweiligen Maßnahmen wirken. Darüber hinaus enthält der Bericht einen Abriss zur Förderung von Diversität und Gender Mainstreaming auf Ebene der Europäischen Union.

1.2 Diversitäts-Dimensionen

Die Wirtschaftsagentur Wien berücksichtigt bei der Initiative Zielgruppen in ihrer Vielfalt die Diversitäts-Dimensionen Gender, Menschen mit Behinderung, Soziale Herkunft, Weltanschauung, Alter, Ethnische Zugehörigkeit und Familienstand.

1.1 Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement in unserer Organisation

Die Wirtschaftsagentur Wien setzt auf die Kraft der Diversität.

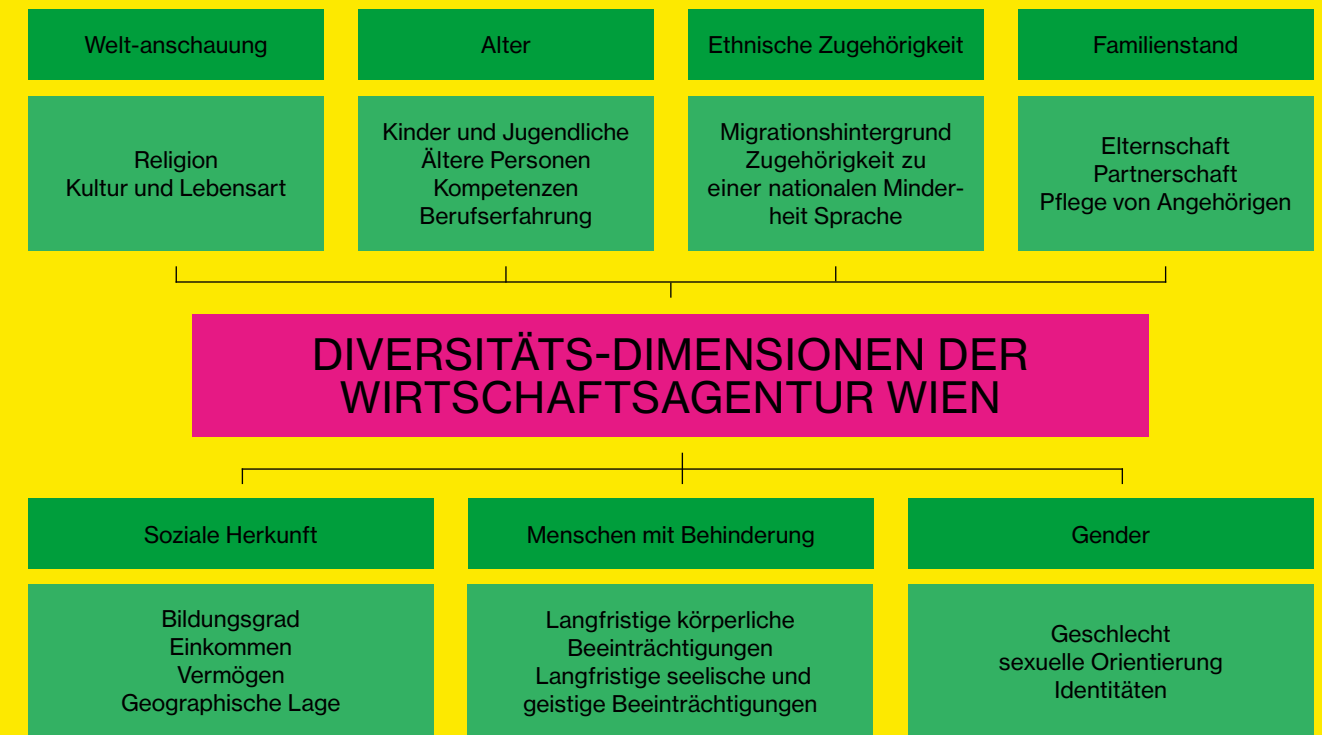
„Wir leben Vielfalt und unterstützen Chancengleichheit. Die Wiener Wirtschaft profitiert enorm davon, wenn Unternehmerinnen und Unternehmer ihre vielfältigen Erfahrungen und ihren jeweiligen persönlichen Hintergrund nutzen, um innovative Ideen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. Kurz: Wir nutzen gezielt die Innovationskraft der Diversität. Mit unserer Arbeit machen wir Wien nicht nur lebendiger, sondern ermöglichen darüber hinaus, dass mehr Menschen als bisher am wirtschaftlichen Erfolg der Stadt teilhaben können.“

Auch innerhalb der Wirtschaftsagentur Wien nutzen wir die Kraft der Diversität. Der unterschiedliche kulturelle, berufliche, soziale und religiöse Hintergrund unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre vielfältigen Kompetenzen und Talente sowie ihre individuelle Beratung zu Stärken des Wirtschaftsstandortes Wien bereichern uns selbst und vor allem auch unsere Zielgruppen“.

Dieses Bekenntnis zu einem aktiven Diversitätsmanagement ist in der Mission der Wirtschaftsagentur Wien¹ verankert. Umgesetzt wird diese Zielsetzung in der abteilungsübergreifenden Initiative „Zielgruppen in ihrer Vielfalt“, die sicherstellen will, dass alle Zielgruppen der Wiener Wirtschaft mit dem Förderungs-, Service und Immobilienangebot der Wirtschaftsagentur angesprochen werden und die strukturelle Diskriminierung einzelner Gruppen abgebaut wird. Die Wirtschafts-

¹ wirtschaftsagentur.at/fileadmin/user_upload/Ueber_uns/2020_WA_Mission_Folder_Website_neu.pdf

Diversitäts-Dimensionen der Wirtschaftsagentur



2.2 Frauenquote im Führungsteam

Bei insgesamt 172 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftsagentur Wien im Jahr 2021 (154 Vollzeitäquivalente) gab es eine Frauen-Männer Quote von 64:36 Prozent. Die Wirtschaftsagentur Wien legt bei ihren Führungskräften Wert auf eine Ausgewogenheit der Geschlechter. Die Quote der Frauen in Abteilungsleitungspositionen liegt bei 58 Prozent und in Teamleitungsfunktionen bei 52 Prozent.

2.3 Karenz- und Teilzeitregelungen

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsagentur Wien sind geschlechterunabhängige Karenzzeiten möglich. Wie lange die Auszeit zur Kinderbetreuung dauern soll, ist die persönliche Entscheidung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Wirtschaftsagentur Wien ermöglicht jeden Zeitraum innerhalb des gesetzlichen Rahmens (derzeit: acht Wochen bis zwei Jahre). Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten während einer Karenzzeit gerne mit dem Job und der Firma verbunden bleiben. Eine Mitarbeit auf geringfügiger Basis auch während der Karenzzeit wird von der Wirtschaftsagentur – sofern es die Tätigkeit erlaubt – deshalb gerne unterstützt.

Es werden auch individuelle Teilzeitmodelle angeboten, die auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind und je nach Vereinbarung in Anspruch genommen werden können.

In der Wirtschaftsagentur gibt es mehr als 30 Teilzeit-Modelle, die sich hinsichtlich Ausmaß und Lage der Arbeitszeit individuell unterscheiden. Es werden keine fixen „Pakete“ vorgegeben, sondern es wird mit jeder Mitarbeiterin bzw. jedem Mitarbeiter ein individuell abgestimmtes Modell vereinbart. Zumeist geht es um die Sicherstellung der Kinderbetreuung, aber auch um die Übernahme von Pflegeaufgaben oder in der Privatsphäre der Person gelegene Interessen wie zum Beispiel Erkrankung, Absolvieren eines Studiums etc., die eine Reduktion der Arbeitszeit notwendig machen. Insgesamt arbeiten rund 29 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit, davon sind 31 Prozent Männer. Gemessen an der Gesamtbelegschaft sind 9 Prozent der Männer und 20 Prozent der Frauen in Teilzeit tätig. Die Wirtschaftsagentur bekennt sich zu Führungsverantwortung in Teilzeit. Aktuell arbeiten 29 Prozent der Führungskräfte in Teilzeit.

Auch in ihrer eigenen Organisation baut die Wirtschaftsagentur Wien auf Diversität. Die Belegschaft der Wirtschaftsagentur spiegelt die Vielfalt der Wiener Wirtschaft in vielen Dimensionen wieder und leistet damit einen wesentlichen Beitrag dazu, dass alle Zielgruppen in ihrer Vielfalt ein optimales Angebot erhalten.

Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsagentur Wien, die den Wirtschaftsstandort Wien entwickeln und Unternehmen und Gründerinnen bei ihren Vorhaben unterstützen. Die Wirtschaftsagentur Wien setzt auf eine Unternehmenskultur, in der sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbringen und entfalten können.

2.1 Barrierefreiheit auf wirtschaftsagentur.at

Die Wirtschaftsagentur Wien hat 2021 ihre Website in einem mehrstufigen Prozess barrierefrei gestaltet. Die technische und redaktionelle Umsetzung erfolgte 2020/2021. Ein Re-Audit 2021 bestätigte, dass die Inhalte auf wirtschaftsagentur.at den geltenden Kriterien für barrierefreie Webinhalte entsprechen. Das bedeutet, dass sie per Keyboard bedienbar sind, die semantischen Hierarchien des Websiteaufbaus eingehalten werden, Aria-Attribute für Screenreader gesetzt und beim Styling Kontraste und Zoombarkeit für Menschen mit Sehschwäche optimiert wurden.



© Wien Tourismus/David Payr

2.4 Monitoring

Im Rahmen des laufenden Monitorings über die Zielgruppen und die Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien werden nach Möglichkeit alle Daten genderspezifisch erfasst.

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Leistungen der Abteilung Technologie Services und Startup Services analysiert. Bei dieser Analyse wurden Daten bezüglich des Geschlechtes erhoben. Der Anteil der erreichten Frauen der Abteilung Technologie Services in dem oben genannten Zeitraum lag bei 37 Prozent und damit um 15 Prozent über dem Wert aus den Jahren 2015–2017. Bei den angebotenen Services für Startups, nämlich Beratungsgespräche, Coachings sowie diverse Workshops für Gründerinnen und Gründer wurde vor allem letzteres überwiegend von Frauen genutzt.

2.5 Planung

Im Zuge des rollierenden Planungsprozesses in der Wirtschaftsagentur Wien sind alle Führungskräfte angehalten, zu reflektieren, ob und wie ihre Projekte dazu beitragen können, eine gleichberechtigte Teilhabe aller Zielgruppen am Wirtschaftsleben in Wien zu fördern.

Eine interne Steuerungsgruppe zu Gender- und Diversitätsmanagement in der Wirtschaftsagentur Wien arbeitet an der Weiterentwicklung des Schwerpunktes „Zielgruppen in ihrer Vielfalt“ und ermöglicht regelmäßig einen abteilungsübergreifenden Austausch über aktuelle Aktivitäten und Kooperationen. Die Gruppe übernimmt auch die Aufgabe, Wissen über aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen im Diversitätsmanagement aufzubereiten, sich mit anderen Stakeholdern über Good Practices auszutauschen und innerhalb der Wirtschaftsagentur einen Wissenstransfer zum Thema Gender und Diversität zwischen den Abteilungen zu gewährleisten. In dieser Steuerungsgruppe sind alle Fachbereiche und internen Services vertreten.

2.6 Qualitätsmanagement bei Veranstaltungen

Die Wirtschaftsagentur Wien will Stakeholder am Wirtschaftsstandort Wien vernetzen und damit den Wissenstransfer ermöglichen sowie Kooperationen anregen und organisiert deshalb – oft auch gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern – zahlreiche Veranstaltungen. Eine Checkliste hilft den Projektverantwortlichen dabei, in allen Phasen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung sicherzustellen, dass diverse Standpunkte zu einem Thema zu Wort kommen und dass eine niedrigschwellige Teilnahme von Interessierten möglich ist.

2.7 Sprachenvielfalt und aktive -kompetenz innerhalb der Wirtschaftsagentur Wien

Die unterschiedliche kulturelle Herkunft und insbesondere die Sprachkenntnisse im Team sind eine wertvolle Ressource, die in der sogenannten „Sprachenlandkarte“ abgebildet ist. Die HR-Abteilung macht damit sämtliche Sprachkenntnisse, die in der Belegschaft vorhanden sind, aktuell abrufbar. Diese „Landkarte“ ist ein Beitrag zum innerbetrieblichen Wissensaustausch und soll allen ermöglichen, bei Bedarf informell und unkompliziert kollegiale Unterstützung bei fremdsprachlichen Beratungen, Präsentationen, Übersetzungen etc. zu finden. Aktuell sind in der Wirtschaftsagentur Wien 24 Sprachen und 18 Nationen vertreten. Unsere sprachenintensivsten Teams sind jene der Kolleginnen und Kollegen in der internationalen Betriebsansiedlung und des Expat Centers. Sie können internationale Unternehmen und Expatriates in insgesamt 17 Sprachen beraten und in Wien willkommen heißen.

2.8 Training zu Gender und Diversity

Da die Zielgruppen der Wirtschaftsagentur Wien in den Beratungen sehr divers sind, ist es von besonderer Wichtigkeit, dass es eine Qualitätssicherung in den angebotenen Beratungsservices gibt. Deshalb werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem gezielten Gender- und Diversitäts-Training qualifiziert. In diesem zweitägigen Training werden Theorie und Praxis zu Diversität und Inklusion vermittelt, unbewusste Vorurteile reflektiert und die eigene Wahrnehmungs-, Konfliktlösungs- und Entscheidungsfähigkeit gestärkt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsagentur müssen dieses Training verpflichtend absolvieren. In 2021 wurde das Training mit einem e-Learning in der unternehmenseigenen WAcademy ergänzt.

2.9 Trainingstool zu unconscious biases für Jurymitglieder

Mit einem vielfältigen Förderangebot will die Wirtschaftsagentur Wien Unternehmen verschiedener Branchen, Größen und Reife bei ihren Investitionen und Innovationsvorhaben am Standort Wien unterstützen. Um absolute Chancengleichheit im Bewerbungsprozess von Förderanträgen gewährleisten zu können, werden sowohl externe als auch interne Bewerberinnen und Bewerber im Umgang mit dem Thema unconscious bias geschult. Ein verpflichtendes e-Learning Programm vermittelt Wissen über die Prozesse der Wahrnehmung und Bewertung. Spezielle Maßnahmen werden vorgestellt, die helfen unbewusste Vorurteile zu erkennen und in der Entscheidungsfindung zu verhindern.

2.10 Vertrauensperson

Die Wirtschaftsagentur Wien bietet qualifizierte und anonyme Beratung bei Diskriminierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese Beratung wird von der Arbeitspsychologin der Wirtschaftsagentur Wien durchgeführt. Dadurch gibt es die Möglichkeit, sich bei Problemen im Arbeitsumfeld (z. B. Mobbing, sexuelle Belästigung etc.) vertrauensvoll an eine Expertin zu wenden.



bis 2019 als Projektpartnerin beteiligt war. In diesem Projekt wurden von den Projektpartnerinnen und -partnern auf unterschiedlichen Ebenen Maßnahmen zur gezielten Integration von geflüchteten Menschen angeboten. Die Wirtschaftsagentur Wien organisierte arabische Branchenworkshops zu bestimmten Branchen wie Handel, Gastronomie, Schneiderei etc.. Über 200 Personen nahmen an den Veranstaltungen und Workshops teil.

3.3 Darwin und Marie

„Darwin & Marie“³ wurde 2019 als weitere Konferenz von „Darwin's Circle“ gegründet und beschäftigt sich mit den Themen Diversität, Inklusion und Leadership in den Bereichen Innovation, Technologie und Digitalisierung. Sprecherinnen und Sprecher aus unterschiedlichen Themenbereichen setzen sich mit Zukunftsstrategien und Herausforderungen der Arbeitswelten auseinander.

3.4 Deep Ecosystem Conference 2021

Die DEEP Ecosystems Conference 2021 brachte 175 Expertinnen und Experten aus der Startup-Szene aus mehr als 45 Ländern zusammen, um datenbasierte Diskussionen über die dringendsten Herausforderungen zu führen, denen ihre Ökosysteme gegenüberstehen. Im Rahmen der Konferenz wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur Wien ein White Paper zum Thema Female Entrepreneurship⁴ erarbeitet.

3.5 Diversität bei der ViennaUP

Diversität ist ein Querschnittsthema und spielt gerade in der Startup-Welt eine wichtige Rolle. Immer mehr Gründerinnen- und Gründer-Teams sind kulturell durchmischt und können somit Problemlösungsansätze aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Aus diesem Grund spielt das Thema Diversität auch im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungen

2
www.refugees.wien/projekt-core

3
darwins-circle.com/conferences/darwin-and-marie

4
startupsandplaces.com/female-founders-white-paper-2021

Für die Wirtschaftsagentur Wien ist Vielfalt ein Wettbewerbsvorteil. Sie arbeitet deshalb mit zahlreichen Initiativen und Organisationen zusammen, die einen Dialog über Good Practices im Diversitätsmanagement in verschiedenen Dimensionen ermöglichen, die den interkulturellen Dialog fördern und die Überwindung struktureller Diskriminierungen einzelner Gruppen vorantreiben wollen.

3.1 China Seminar

Seit 2011 organisiert und veranstaltet die Abteilung International Business der Wirtschaftsagentur Wien jährlich gemeinsam mit der Handelsabteilung der Chinesischen Botschaft in Österreich das sogenannte China Seminar. Ziel dieses Formates ist in Wien (bzw. in Österreich) angesiedelten chinesischen Unternehmen die Möglichkeit zu geben mithilfe von Expertinnen und Experten unterschiedliche Geschäftskulturen (z. B. Umgang mit Medien, Sprachbarrieren, Kündigungskultur, Arbeitszeiten, u. ä.) zu reflektieren. Das China Seminar ist dank der guten Resonanzen zu einer jährlichen Tradition geworden. Am 20. Oktober 2021 wurde das 10. Jubiläum mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Wappensaal des Rathauses gefeiert.

3.2 CORE-Integration im Zentrum

CORE² ist ein EU-gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Stadt Wien zur gezielten Unterstützung von geflüchteten Menschen, bei dem die Wirtschaftsagentur Wien von 2016



des globalen Startup-Events ViennaUP⁵ eine wesentliche Rolle. Von der Durchmischung der Podien bis hin zu inhaltlichen Schwerpunkten zieht sich Diversität durch die gesamte Veranstaltung durch. Im Rahmen der ViennaUP'21 gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Workshops, die gezielt den Diversitätsaspekt hervorgehoben haben, wie z. B. „Find your female cofounder“, „Women in Health IT“, „The Global Limitless Conference“ und „VCs for Female Founders Vol. 3“.

3.6 Divörsity – österreichische Tage der Diversität

Im Rahmen der bundesweiten Aktionstage werden Unternehmen eingeladen, Aktivitäten zu setzen, um die Diversität in ihrer Organisation zu fördern und zu feiern. Begleitet werden diese Aktivitäten mit einer Fachkonferenz, die jedes Jahr das Thema der Diversität aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Die Wirtschaftsagentur Wien hat im Rahmen der Divörsity Week⁶ ein internationales Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Frühstück organisiert. Dabei wird das Thema Mehrsprachigkeit untermauert und die Vielfalt innerhalb des Teams sichtbar gemacht.

3.7 Europe-Korea Conference on Science and Technology

Europe-Korea Conference⁷ ist eine jährliche Zusammenkunft von Ingenieurinnen und Wissenschaftlern aus Südkorea und Europa. Ziel ist eine Vernetzung von Forschern und Entwicklerinnen aus beiden Kulturkreisen zu aktuellen Innovationsthemen. Im Juli 2019 wurde der Europe-Korea Conference mit Hilfe der Wirtschaftsagentur Wien an der Wirtschaftsuniversität Wien und im Wiener Rathaus gehostet.

5
viennaup.com

6
divoersity.at

7
2019.europekoreaconference.org



3.8 Female Founders

Das Ziel der Gruppe Female Founders⁸ besteht darin, Unternehmerinnen zu unterstützen und Frauen mit Kontakten und Know-how bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens zu unterstützen. Derzeit bietet Female Founders neben ihrer Community-Arbeit und Netzwerkveranstaltungen auch folgende Programme an: Grow F und Lead F. Im Akzeleratorprogramm Grow F werden frauengeführte Startups unterstützt. Lead F richtet sich an (zukünftige) Führungskräfte im Innovationsumfeld in Unternehmen.

3.9 Gleichstellung als Chance in Krisenzeiten

Anlässlich des Weltfrauentages 2021 widmeten sich Deloitte Österreich und das Mentoring Start-up WoMentor in einer gemeinsamen Umfrage dem Thema Gleichstellung in Krisenzeiten.⁹ Insgesamt teilten 626 Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Einschätzungen zum Status quo der Geschlechtergleichstellung in ihren Unternehmen. Das Ergebnis: Nur knapp die Hälfte berichtet von einer strategischen Verankerung von Gleichstellung in den Unternehmenszielen. Ein Viertel sieht hier ein bloßes Lippenbekenntnis oder nimmt überhaupt keine Bedeutung des Themas wahr.

3.10 Kooperation mit WKO „Videos der Diversitätskampagne“ 2021

Diversität ist eine Quelle für Innovation und Kreation. Die Wirtschaftskammer Wien und die Wirtschaftsagentur Wien haben 2021 eine gemeinsame Kampagne gestartet, um am Beispiel erfolgreicher Wiener Unternehmerinnen zu zeigen, wie der Wirtschaftsstandort Wien von den vielfältigen Lebenserfahrungen und Lebensentwürfen seiner Unternehmer profitiert. Barbara Alli von Hand Made Story, Marlies Stohl von Usus am Wasser, Gregor Demblin von myAbility, Bernd Schlacher von Motto am Fluss, Julia Krennmayr von Vollpension und Dorothy Singer von Book Shop Singer geben Einblick in ihre Unternehmen und wie sie aus Diversität einen USP gemacht haben. Die Videos sind unter „Die Wiener Wirtschaft lebt Vielfalt“ auf [youtube.com](https://www.youtube.com) abrufbar.

3.11 Microlearning Tool #GetgenderOnTheAgenda

#GetGenderOnTheAgenda¹⁰ ist ein digitales Trainingstool für Führungskräfte, bei dem in Mikro-Lerneinheiten all jene Aspekte vermittelt werden, die es zur Weiterentwicklung in Richtung gendersensible Führungskraft braucht. Das Tool richtet sich dabei gezielt an Führungskräfte und Projektverantwortliche, die bessere Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeiterinnen, Kollegen und die nächste Generation schaffen möchten.

#GetGenderOnTheAgenda wurde inhaltlich von der Gender-Expertin und Unternehmensberaterin Dr.in Marita Haas entwickelt und gemeinsam mit dem Team von ovos media gmbh auf Basis der Plattform ovosplay umgesetzt. Das 30-köpfige Team von Ovos media gmbh ist seit der Gründung 2004 spezialisiert auf spielerische Wissensvermittlung im Bereich Bildung und Corporate Training.

Um die Genderkompetenz am Standort Wien zu stärken und gleichzeitig die Entwicklung des Micro-Learning Tools zu unterstützen, hat die Wirtschaftsagentur Wien 30 Vertreterinnen und Vertreter von 10 innovativen Unternehmen und Forschungszentren die Nutzung und Weiterentwicklung des Tools ermöglicht. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte nach einem offenen Aufruf zur Teilnahme nach dem Prinzip „First-come-first-served“. In einem Co-Creation Workshop wurden Praxiserfahrungen im Umgang mit dem Tool und Ideen für seine Weiterentwicklung gesammelt und in Folge auch umgesetzt.

8

www.female-founders.org

9

www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/at/Documents/about-deloitte/at-weltfrauentagsumfrage-2021.pdf

10

www.maritahaas.at/get-gender-on-the-agenda

3.12 Pride Biz Austria

Der Verband zur Förderung der Inklusion von sexueller Diversität in Wirtschaft und Arbeitswelt Pride Biz Austria¹¹ wurde von AGPRO und QBW initiiert und bündelt Aktivitäten im Bereich LGBTI im Business. Pride Biz Austria engagiert sich für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender- und intergeschlechtliche Personen in Wirtschaft und Arbeitswelt und fungiert als erste Anlaufstelle Österreichs für Unternehmen und Politik. Die Wirtschaftsagentur Wien ist eine der Gründungspartnerinnen von Pride Biz Austria. Der Austausch mit anderen Unternehmen und Institutionen über Best Practices im Diversitätsmanagement ist ein wichtiger Impuls für die stetige Weiterentwicklung unserer eigenen Initiative Zielgruppen in ihrer Vielfalt. Die Wirtschaftsagentur unterstützt regelmäßig den Meritus Award und den Pride Biz Forschungspreis um Pioniere vor den Vorhang zu holen und eine profunde Auseinandersetzung mit Forschungsfragen rund um LGBTI im Business zu fördern.

3.13 Urban Food and Design Challenges 2018–2020

Seit 2018 kooperieren die Wirtschaftsagentur und die Vienna Design Week zum Thema „Urban Food & Design“¹². Im Rahmen von Ausschreibungen, den sogenannten „Urban Food & Design Challenges“, werden dabei Designkonzepte zu unterschiedlichen Fragestellungen aus dem Lebensmittelbereich gesucht, die auch Diversität und Chancengleichheit in den Fokus stellen.

So wurde etwa 2018 unter anderem die Frage gestellt, welche kreativen Lösungen zum Thema Lebensmittel zur besseren Verständigung von Alleinerziehenden, Menschen mit Migrationshintergrund und älteren Menschen in der Stadt beitragen. Inklusion stand im Mittelpunkt des Gewinnerprojekts „Edible Neubau“ von Namuun Zimmermann und Kevin Smeeing, dessen Ziel es war, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen im Rahmen von Workshops zusammenzubringen, um gemeinsam ein alternatives essbares Architekturmodell von Neubau zu kreieren. Das spielerische Kombinieren von Aromen und Zutaten wurde dabei als Medium verstanden, das den Dialog fördert.

Im folgenden Jahr stand das Thema Konsum beziehungsweise die Entwicklung einer neuen Konsumkultur auf der Agenda – auch hier wurde der Gleichberechtigung diverser Zielgruppen inhaltlich Rechnung getragen. Im prämierten Projekt „Grown this Way“ hinterfragte Amina Steiner unsere Auffassung von „normalen“ Körpern und stellte in einer Fotoserie „ungewöhnlichen“ Lebensmitteln Bilder von Menschen mit „außergewöhnlichen“ Formen, Eigenschaften oder in „unkonventionellen“ Posen gegenüber und rückte damit die gnadenlose Haltung unserer Gesellschaft gegenüber Normabweichungen – ob Lebensmittel oder menschliche Körper betreffend – in den Fokus. Interviews der porträtierten Personen

luden zur weiteren Reflexion über diskriminierende Körperideale. 2020 wurden die Themen Sharing Economy, Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliche Teilhabe unter dem Schlagwort „The New Local“ diskutiert. Im Jahr 2021 stand im Zentrum der Zusammenarbeit eine von Kathrina Dankl kuratierte interaktive Ausstellung, die auf den Urban Food & Design Challenges der vergangenen drei Jahre aufbaute: Spielerisch wurden die Themen miteinander vernetzt und erfahrbar gemacht.

3.14 Urbanize! Festival 2021

2021 hat die Wirtschaftsagentur in Kooperation mit der Entwicklungsökonomin, Unternehmerin und Autorin Lisa Jaspers einen Workshop „Fix the System Not the Women!“ im Rahmen des Urbanize! Festivals¹³ durchgeführt. Es wurde diskutiert, wie ein System geschaffen werden kann, in dem Unternehmerinnen keine »Boss-Maske« aufsetzen müssen, sondern sie selbst sein dürfen und verantwortungsbewusst mit den Ressourcen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft umgehen können.

¹¹
pridebiz.at

¹²
www.viennadesignweek.at/info/about/urban-food-design

¹³
urbanize.at



4.2 Creative Days Vienna 2021 Kinderprogramm

Die Creative Days Vienna 2021 haben zwei Tage lang die spannendsten Akteurinnen und Impulsgeber der Kreativwirtschaft bei einem digitalen Event zusammengebracht. Die zentrale Fragestellung 2021 „Wie verändert sich Kultur und Kulturschaffen durch Technologie?“ hat für junge Menschen eine wesentliche Bedeutung. Insbesondere während der Corona-Lockdowns boten digitale Medien und digitaler Dialog mehr Chancen als Risiken – auch und gerade für junge Menschen. In Kooperation mit MUSEUM BOOSTER konnte die Wirtschaftsagentur Wien das Kinderprogramm „Box of Museum Chocolates“¹⁵ mit Mitmach-Aktivitäten für 6- bis 13-jährige Kinder anbieten: Mehrere europäische Museen stellten digitale Angebote zusammen. Das Programm reichte von Online-Spielen und Anleitungen für Experimente über Online-Führungen mit einem bestimmten Fokus und Anleitungen für DIY-Kunstwerke bis hin zu digitalen Schnitzeljagden und Hörspielen. So wurde parallel zu den Formaten für Erwachsene ein hochwertiges und professionell aufbereitetes Angebot für Kinder geschaffen, das kostenlos, selbstständig und selbstverantwortlich in Anspruch genommen werden konnte.

Mit einem vielfältigen Service- und Förderangebot setzt die Wirtschaftsagentur gezielt Anreize für eine aktive Teilhabe von unterrepräsentierten und diskriminierten Gruppen in der Wiener Wirtschaft.

4.1 BIO – Business Immigration Office

Im Business Immigration Office (BIO) bieten die Magistratsabteilung 35 und die Wirtschaftsagentur Wien zusammen die Möglichkeit, sich unter einem Dach sowohl zu aufenthaltsrechtlichen Verfahren beraten zu lassen als auch das Behördenverfahren direkt abzuwickeln.

Bei der Errichtung wurde große Rücksicht auf Personen mit besonderen Bedürfnissen gelegt, das Gebäude wurde mit einem Aufzug, automatischen Türen, einem taktilen Leitsystem vom Eingang bis zur Rezeption und einem Behinderten-WC nachgerüstet.

Das Beratungsteam der Wirtschaftsagentur¹⁴ besteht aus drei Personen die selbst entweder nicht in Österreich geboren sind oder durch ein oder mehrere zugewanderte Elternteile Migrationshintergrund haben. Alle Teammitglieder gehören unterschiedlichen Religionsgemeinschaften an und sprechen zusätzlich zu Deutsch und Englisch noch verschiedene andere Fremdsprachen wie z. B. Ungarisch, Hindi oder Urdu. Zu beratende Personen können sich aussuchen, ob sie lieber einen Termin mit einem Berater oder einer Beraterin möchten.

4.3 Discover Vienna

Unter dem Titel Discover Vienna¹⁶ organisiert die Wirtschaftsagentur Wien themenspezifische einwöchige Programme für internationale Startups, die sich für den Standort Wien interessieren. Im Fokus steht dabei die Vernetzung der internationalen Startups mit dem Wiener Ökosystem in einem sehr fokussierten Themengebiet wie z. B. FinTech, Manufacturing, Creative Industries, Health, etc.

14

wirtschaftsagentur.at/international-business-1/business-immigration-office-1

15

wirtschaftsagentur.at/creative-industries/make-things-happen/creative-days-vienna/box-of-museum-chocolates

16

wirtschaftsagentur.at/veranstaltungen/discover-vienna-design-2022-1513





4.4 Forschungsfest on Tour – Workshops für Schülerinnen und Schüler

Das Wiener Forschungsfest on Tour richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 15 Jahren mit dem Ziel, Begeisterung für Forschung, Innovation und Technologie – und vor allem für Berufe in diesem Bereich – zu wecken. Bei Workshops¹⁷ können jährlich circa 2.200 Wiener Schülerinnen und Schüler neue Technologien & Berufe aus den Bereichen Gesundheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung kennenlernen und selbst erfinderisch tätig werden. Nachdem diese Branchen – insbesondere in den Informations- und Kommunikationstechnologien – stark männerdominiert sind, wird besonders viel Wert daraufgelegt, Innovationen von Frauen zu zeigen, die damit als Rollenvorbilder beweisen, dass diese Karrieremöglichkeiten auch Mädchen offenstehen und attraktiv sind. Darüber hinaus wird darauf geachtet, Forscherinnen und Gründer als Rollenvorbilder in den Workshops zu Wort kommen zu lassen, die sehr diverse Hintergründe haben – sowohl, was ihre Herkunft betrifft als auch ihre Bildungs- und Berufskarriere.

4.5 Founders Lab – Durchstarterinnen

Seit 2018 bietet die Wirtschaftsagentur Wien ein spezielles Format für Frauen, die an ihrer Geschäftsidee arbeiten und ein innovatives Produkt oder eine Dienstleistung auf den Markt bringen wollen. Das Founders Lab¹⁸ – Durchstarterinnen ist ein Begleitprogramm für Gründerinnen, die eine nachhaltige, wachstumsorientierte Geschäftsidee umsetzen. Im Rahmen der Wissensvermittlung wird unter anderem auf geschlechterbasierte Verhaltens- und Erwartungsnormen Bezug genommen. Den Teilnehmerinnen wird auch eine Bühne geboten, damit sie ihre Ideen pitchen und weiterentwickeln können.

17

wirtschaftsagentur.at/technologie/technologie-erleben/workshop

18

wirtschaftsagentur.at/gruenden-und-wachsen/neu-gruenden-und-wachsen/founders-labs



4.6 Frauen Boni

In vielen Förderprogrammen vergibt die Wirtschaftsagentur einen Extrabonus für Projekte, die inhaltlich von Frauen geleitet werden. Mit diesem Frauen Bonus setzt die Wirtschaftsagentur Wien einen Anreiz, um Frauen verantwortungsvolle Positionen in der betrieblichen Forschung und Entwicklung beziehungsweise in der Kreativwirtschaft zu übertragen.

Höhe der Frauen Boni in den verschiedenen Förderprogrammen und Förderwettbewerben:

<ul style="list-style-type: none"> ● Forschung ● Future ICT 	EUR 10.000
<ul style="list-style-type: none"> ● Innovation ● Sachgüter ● Medieninitiative 	EUR 5.000
<ul style="list-style-type: none"> ● creative_project ● creative_pioneer ● creative_to_market ● Nahversorgung Fokus ● Internationalisierung Fokus 	EUR 2.000
<ul style="list-style-type: none"> ● Content Vienna 	EUR 1.000

Beispiele für Projekte, die einen Frauen-Bonus erhalten haben

Förderprogramm Innovation:

- Entwicklung von fleischreduzierten Produkten zur Markteinführung von in-vitro Fleischprodukten (Projektleiterin – Cornelia Habacher)

Die Vision von Rebel Meat¹⁹ ist es Fleischkonsum nachhaltig zu machen und eine Brücke in die Zukunft des Fleischgenusses zu schlagen. Dazu bietet Rebel Meat derzeit innovative Fleischprodukte aus regionalem Bio-Rindfleisch, die mit Bio-Kräuterseitlingen verfeinert werden. Seit Mitte August 2019 ist das erste Produkt, ein Burgerlaibchen, in ausgewählten Restaurants in Wien erhältlich. Um die Nachhaltigkeit ihrer Produkte zu erhöhen, forscht Rebel Meat mit Hilfe einer Förderung der Wirtschaftsagentur Wien an einer neuen Technologie. Diese ermöglicht es, bei gleichbleibendem Geschmackserlebnis für die Endkundschaft, im Produkt nur minimale Fleischmengen einzusetzen. Diese Technologie legt auch den Grundstein für die Markteinführung von „Cultivated meat“ (Fleisch aus dem Bioreaktor).

- Technoclone – Herstellung von Diagnostika und Arzneimitteln (Projektleiterin – Martina Leitner)

Technoclone²⁰ ist seit 30 Jahren ein weltweit anerkannter Hersteller in der Gerinnungsdiagnostik. Mit Hilfe einer Förderung der Wirtschaftsagentur Wien entwickelt Technoclone eine neue Messzelle und zwei Spezialtests, die erstmals vollautomatisch, präzise und zielsicher ADAMTS-13 und den Faktor XIII messen. Die Sensation ist nicht nur die präzise und einfachere Messung binnen 60 Minuten, sondern die Tatsache, dass diese Tests in jedem Labor weltweit durchgeführt werden können. Für die Messung ist keine Spezialausbildung notwendig. Die rasche Diagnose der schweren Erkrankung TTP (Thrombotisch-thrombozytopenische Purpura) und ihre Mutationen werden in Zukunft unnötiges Leiden, die hohe Letalität und die schweren Langzeitschäden verhindern. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt sind die Basis für die weitere Entwicklung von Spezialtesten bei Technoclone.

- Hands Up On Tour (Projektleiterin – Victoria Horvat)

Wie erleben Gehörlose die Welt? Damit beschäftigt sich die bestehende, standortgebundene Dauerausstellung HANDS UP²¹ in Wien. Sie ist stark von der Corona Pandemie betroffen und von dauerhafter Schließung bedroht. Die Lösung: HANDS UP On Tour – eine neuartige, mobile Ausstellung. Die Dauerausstellung wird in eine flexible, ortsunabhängige Wanderausstellung umgewandelt. Dafür wird das Konzept geändert, um absolute Mobilität und Flexibilität der neuen Ausstellung zu sichern. Auch die Inhalte werden zielgruppenspezifisch adaptiert und alters- und interessensgerecht aufbereitet. Zielgruppen sind Schulen (Volks- sowie Sekundarschule) und Unternehmen. Konzept und adaptierte Inhalte werden anhand eines Pilotprojekts getestet. Das daraus gewonnene Feedback wird zur Optimierung des Produkts eingearbeitet. Dann kann die Ausstellung zu Schulen und Unternehmen in Wien und Umgebung wandern. Parallel zur Pilotphase wird an einem Lizenzmodell gearbeitet, sodass das fertige Produkt als Gesamtpaket auch in andere Bundesländer und nach Deutschland verkauft werden kann.

Förderprogramm Medieninitiative:

- Period. (Projektleiterin – Elisabeth Großschädl)

Period.²² ist ein digitales, periodisch erscheinendes Magazin rund um die Themen Arbeit, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Technologie & Gerechtigkeit. Alle 3 Monate erscheint eine Ausgabe, die sich aus Essays, Podcasts, Video-Dokus, Infografiken und weiteren digitalen Medienelementen zusammensetzt. Journalistinnen und Wissenschaftler suchen Antworten rund um Fragen, wie technologischer Fortschritt unsere Arbeitswelt verändert, was Kryptowährungen mit dem CO₂-Ausstoß zu tun haben oder welche Rolle Geschlecht in der Pflege-Debatte spielt. Im Sinne der Themensetzung beschäftigt sich Period. aber auch mit unterschiedlichen Vermittlungsmedien und versucht die Bandbreite digitalen Journalismus auszuloten. Es geht vor allem um eine umfassende Auseinander-

setzung mit einzelnen Themenblöcken, um so eine Alternative zu einem „Fast-Food“-Medienkonsum zu bieten. Schlussendlich sollen sich auch die Leserinnen und Leser selbst im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen oder Hintergrundgesprächen einbringen können.

- Biber Newcomer Netzwerk – Wiens erstes journalistisches Instagram Format (Projektleiterin – Melisa Erkurt)

Biber Newcomer Netzwerk²³: Journalistische Storys für junge Wienerinnen und Wiener- „Instagram only“. Melisa Erkurt (Autorin von „Generation Haram“) produziert mit einem jungen Team zwischen 14 und 24 Jahren hochwertige Inhalte für ein journalistisches Instagram-Format. Dabei nimmt die Journalistin und Pädagogin die junge Zielgruppe bei der Gründung der Redaktion bis zu den fertigen Stories auf jedem Schritt mit – ein Making-of Journalism. Das Biber Newcomer Netzwerk bietet volle Transparenz und gut gemachten Jung-Journalismus.

- Pirol – stilvoll altern und selbstbestimmt leben (Projektleiterin – Franziska Rauch)

Pirol²⁴ – erste Adresse für stilvolle Kleidung und Selbstermächtigung im Alter. Franziska Rauch, Johannes Rauch und Sabrina Stadlober entwickeln ihre Kleidungsstücke gemeinsam mit alten Menschen – sie sind die Expertinnen und Experten für funktionierende Hilfestellungen im Alltag. Das Knöpfen einer Bluse kann im Alter zur Herausforderung werden, ebenso das Ziehen eines Pullovers über den Kopf. Der Rücken wird oft runder und braucht mehr Platz, die Augen-Hand Koordination wird unzuverlässiger. Pirols Antwort: Altersbedingte körperliche Veränderungen werden in eigens entwickelten, einzigartigen Größentabellen und Schnitten abgebildet und Knöpfe durch patentierte herzschriftmachersichere Magnetverschlüsse ersetzt. Dabei sind Pirols außergewöhnliche Kleidungsstücke von hochwertiger Konfektion optisch nicht zu unterscheiden, zeitlos und ästhetisch äußerst ansprechend.

19
www.rebelmeat.com

20
www.technoclone.com

21
www.handsup.wien/wp-content/uploads/2020/09/HUP%20on%20Tour%202020.pdf

22
period.at

23
www.dasbiber.at/bnn

24
yorokani.com/pages/die-grunderin

Die erste Kollektion des jungen Teams widmet sich klassischer Oberbekleidung: elegante Hemden, hochwertige Poloshirts, anschmiegsame Nachtwäsche sowie ultraleichte Stepp-Gilets und Regenbekleidung. So können sich alte Menschen wieder selbstbestimmt kleiden.

Förderprogramm creative_pioneer:

○ Starlet – ein modulares Parkletsystem (Projektleiterin – Wibke Scheler)

Das Starlet Gründungsteam hat sich die Rückeroberung des öffentlichen Raumes auf die Sonnensegel geschrieben. In Wien können seit einigen Jahren Parklets²⁵ errichtet werden – Aufenthaltsmöglichkeiten in der Parkspur. Bis dato war planerisches und handwerkliches Geschick durch engagierte Nachbarschaftsinitiativen gefragt. Mit Starlet kann man sich das erweiterbare Straßenmöbel nun direkt vor die eigene Haustür setzen. Ein leicht auf- und abbaubares, individualisierbares Baukastensystem mit integrierten Begrünungsmodulen definiert den Parkplatz in der Saison von März bis November als konsumfreien Treffpunkt in der Stadt neu. Starlet überzeugt mit hochwertigem Design gefertigt in Wiener Sozialwerkstätten und bietet sich als Schattenspende an heißen Sommertagen an. Der öffentliche Raum als Begegnungszone – entwickelt für Städte, Kommunen, Vereine, Kulturinitiativen und Gastronomen um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den aktiven Austausch untereinander zu forcieren, denn der öffentliche Raum ist für uns alle da.

○ OH WOW (Projektleiterin – Jeanne Nickels)

Der Podcast Verlag²⁶ OH WOW wurde 2019 von der Künstlerin und Podcasterin Jeanne Drach gegründet. Das Projekt unterstützt den Aufbau des Unternehmens OH WOW unter starker Berücksichtigung der Standardisierung und Optimierung von internen und externen Prozessen. OH WOW, das sind selbst produzierte Podcasts, primär von Frauen, primär für Frauen (weibliche Millennials), optimistische, selbstbewusste, feministische Inhalte, kreative und spielerische Audio-Inhalte und Formate, die inspirieren, Wissen vermitteln und Menschen zusammenbringen. Drei bestehende Prototypen, nämlich Philosophieren mit Hirn, Investorella, Jeannes Heldinnen werden für Werbevermarktung vorbereitet. Unter anderem wird an der Standardisierung der Arbeitsprozesse und Rechtssicherheit gearbeitet, um durch die Bekanntheit der Podcasts und Marke im DACH-Raum zu ermöglichen und strategische Partnerschaften und Social Media Marketing entscheidend zu steigern.

○ MOB – Mode ohne Barrieren (Projektleiterin – Josefine Thom)

Längst laufen Models mit Behinderung(en) auf den internationalen Laufstegen. „Die präsentierte Mode ist aber alles andere als behindertengerecht“, so die Disability- und Vernetzungsexpertin Josefine Thom. Gemeinsam mit Medien- und Kommunikationsfachmann Johann Gsöllpointner haben die beiden deshalb MOB²⁷ als Service-Dienstleister für die Wiener Kreativwirtschaft und das Label MOB Industries gegründet. Ihr Ziel: Zusammen mit Wiener Modelabels den internationalen Markt für behindertengerechte Kleidung auf-

rollen. Funktionalität und zeitgemäße Ästhetik sind für MOB kein Widerspruch, sondern Chance. Dazu verbindet MOB die Barrierefreiheit digitaler Räume mit dem gesellschaftsinspirierenden Potential der Werbung. Was für Textil-Konzerne ein Nachteil ist (geringe Stückzahl, Anpassungs- & Beratungsbedarf), verwandelt sich zum Vorteil für Wiener Mode-Labels. Mit Modegiganten mitzuhalten ist im österreichischen Umfeld ohnehin schwer; zukunftsreicher erscheint es Thom und Gsöllpointner sich international als inklusiven „Feinkostladen“ zu etablieren, der sowohl Kundinnen und Kunden mit als auch ohne Behinderung_ en gerecht wird.

○ Feed the Troll (Projektleiterin – Klara Rabl)

Das multimediale und -disziplinäre Projekt „Feed the Troll“²⁸ befasst sich mit dem Umgang mit Hass-Postings im Internet aus cyberfeministischer Perspektive. Die Content Vienna Jury überzeugte der feministische Fokus und kollaborative Zugang an dieses gesellschaftspolitisch wichtige Thema. Ebenso beeindruckte sein Potential zur Weiterentwicklung künstlerischer Formate durch die Verbindung von Theater mit digitalen generativen Medien. Positiv hervorzuheben ist außerdem das breit aufgestellte Projekt-Team bestehend aus Expertinnen aus dem Kultur- und Theaterbereich, Programmiererinnen und Medienkünstlerinnen.

○ Jamie & Jamie von OCG Immersive (Projektleiterin – Reka Fesus)

Die VR-Experience „Jamie & Jamie“²⁹ hat die Content Vienna Jury durch eine frische und spielerische Herangehensweise an die Genderthematik überzeugt. „Jamie & Jamie“ untersucht Geschlechterdynamiken, indem es ein traditionelles Shooting-Spiel im Virtual Reality-Format in eine Mission zur Erfüllung von Hausarbeiten verwandelt. So wird beispielsweise ein Bügeleisen zum Controller umfunktioniert. Positiv hervorzuheben ist, dass die Experience sowohl performativ im öffentlichen Raum und auf Festivals als auch im Privatgebrauch erlebt werden kann.

25

www.parxs.at/über-parxs

26

www.ohwow.eu

27

www.youtube.com/watch?v=x-grmk6lFQE

28

feedthetroll.at

29

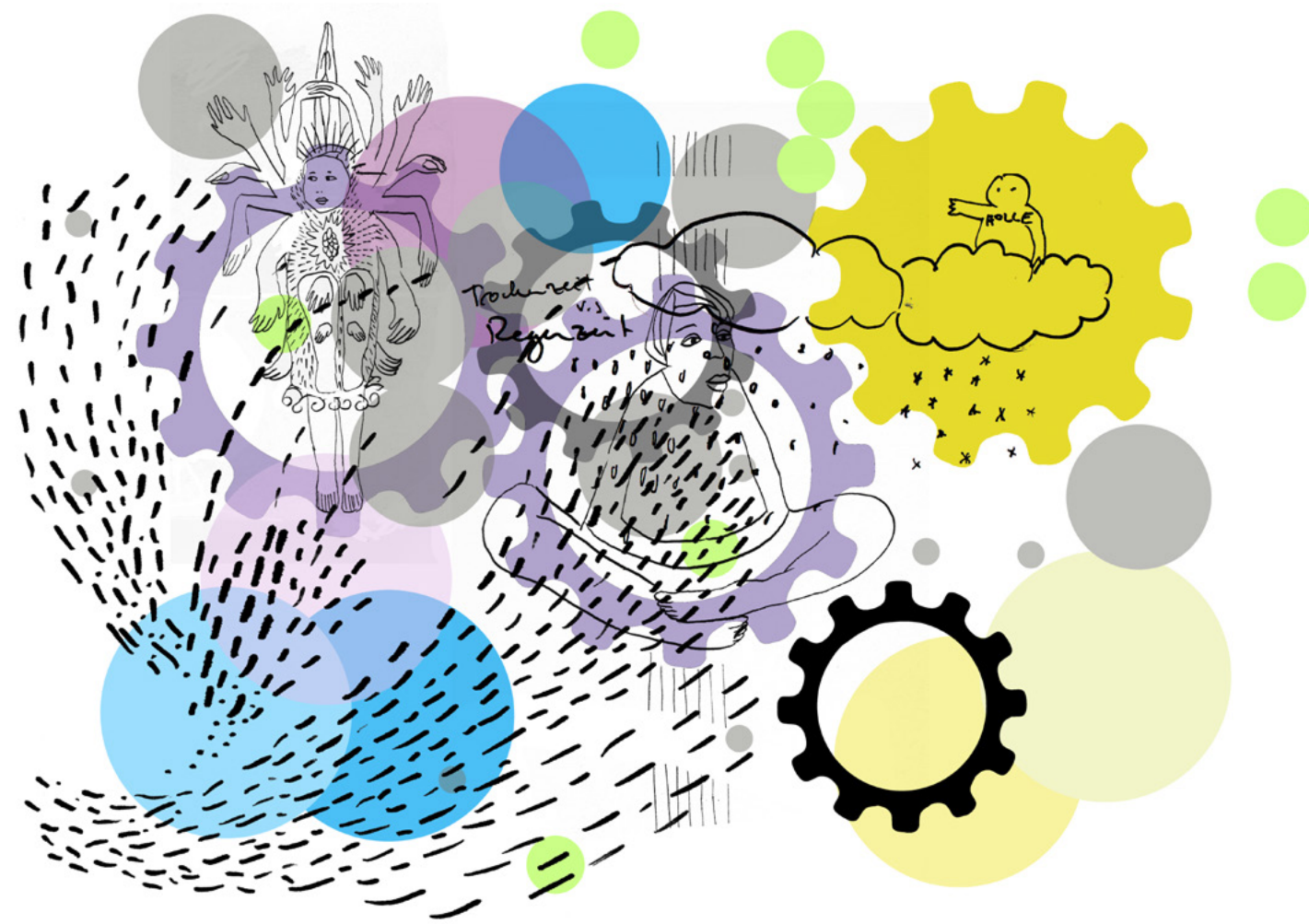
www.ocgmedia.tech/jamie

Foto: „Feed the Troll“ Klara Rabl



4.7 Frauenservice Aufruf – Kooperation zur Stärkung von Frauen im Unterneh- mertum

Die Wirtschaftsagentur Wien will Frauen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit unterstützen und hat Vereine und Initiativen, die Unterstützungsmaßnahmen für Gründerinnen umsetzen, aufgerufen Kooperationsprojekte einzureichen. Aus den Einreichungen wurden Initiativen ausgewählt, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Zugänge einen Mehrwert für den Wirtschaftsstandort erbringen konnten. Dabei standen die Erreichung von Frauen mit körperlichen Behinderungen bis hin zu emanzipatorischen Inklusionsansätzen in den Projektzielen. Im Rahmen dieser Kooperationen wurden mehr als 50 Gründerinnen erreicht und unterstützt. Alle Kooperationen wurden erfolgreich umgesetzt. Kooperiert wurde mit:

- **Womentor** – Verein zur branchenübergreifenden Vernetzung von Frauen mit Mentorinnen
- **Visionistas GmbH** – Agentur für soziale Verantwortung
- **WeDo5** – Verein zur Unterstützung frauengeführter Impact Startups
- **Craft Product School** – Produktentwicklungsschule, die sich auf die Entwicklung ethischerer und integrativerer Technologien konzentriert

4.8 Frauenservice für Gründerinnen

Die Wirtschaftsagentur Wien begleitet Frauen auf Ihrem Weg in eine erfolgreiche Selbständigkeit.³⁰ Das in Wien einzigartige, kostenlose Angebot reicht von der ausführlichen, individuellen Erstberatung über Hilfe bei der Erstellung von Unternehmensstrategien bis zur kompetenten Beratung über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für das geplante Vorhaben und Workshops.

Im Basiscoaching gibt es die Möglichkeit, die eigene Geschäftsidee zu besprechen, Umsetzbarkeit und Marktchancen abzuklären, sowie grundsätzliche finanzielle Fragestellungen zu diskutieren. Im Expansionscoaching geht es um die möglichen Wachstumsschritte des Unternehmens.

Nähere Informationen finden Sie auf:
[Frauenservice | Wirtschaftsagentur.at: Ein Fonds der Stadt Wien](https://www.wirtschaftsagentur.at/beratungen/frauenservice-7)

³⁰
[wirtschaftsagentur.at/beratungen/frauenservice-7](https://www.wirtschaftsagentur.at/beratungen/frauenservice-7)

³¹
[wirtschaftsagentur.at/news/neu-futureeducation-award-2022-593](https://www.wirtschaftsagentur.at/news/neu-futureeducation-award-2022-593)

4.9 futureEDUCATION Award

2021 wurde ein neues Projekt gestartet, um schon in den Wiener Kindergärten und Schulen einen freudvollen Umgang mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT Themen) zu fördern. Ab 2022 vergibt die Wirtschaftsagentur Wien gemeinsam mit pädagogischen Hochschulen und erfolgreichen Unternehmerinnen einen Preis für die besten pädagogischen Abschlussarbeiten zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.³¹

Mit dem Preis sollen angehende Pädagoginnen und Pädagogen motiviert werden, sich vor ihrem Berufseinstieg damit zu beschäftigen, wie sie bei Kindern und Jugendlichen in ihrer Berufspraxis Interesse und Begeisterung für MINT Themen wecken können.

4.10 Förderwettbewerb im Bereich Kreativ- wirtschaft zur Förderung von Frauen

Entgegen vieler Vermutungen ist auch im Bereich der Kreativwirtschaft ein klarer Gender-Gap festzustellen, was die Leitung von Unternehmen und Projekten betrifft. Dies betrifft mit

Ausnahme des Modebereichs alle Sektoren der Kreativwirtschaft, insbesondere Architektur, Multimedia oder die Musikwirtschaft. Es sollen daher – nach dem Vorbild der bewährten „Fempower-Calls“ im Forschungsbereich – speziell Frauen als Projektleiterinnen kreativwirtschaftlicher Vorhaben angesprochen werden. Vorarbeiten für diesen Schwerpunkt wurden schon 2019 gestartet. Derzeit wird ein Call vorbereitet, der voraussichtlich im Frühjahr 2022 starten wird, Förderentscheidungen werden zu Beginn 2023 getroffen werden. Der Call wird voraussichtlich mit EUR 1.000.000 ausgestattet.

4.11 Ladies, get your funding 2020

Eine interne Evaluierung der Förderprogramme Forschung und Innovation hat ergeben, dass Anträge, die von Frauen eingereicht werden, in der Minderheit und im Vergleich zu anderen Einreichungen im Nachteil sind. Ein Projekt wurde initiiert, mit dem Ziel die Ursachen zu eruieren und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten, um die Quote an Einreichungen durch Frauen und deren Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Zahlreiche Maßnahmen wurden implementiert, darunter auch das Trainingstool zu unconscious biases für Jurymitglieder, um eine faire und geschlechterunabhängige Bewertung zu gewährleisten (siehe Punkt 2.9).



4.12 Migrant Enterprises

Rund 40 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer in Wien haben Migrationshintergrund. Die Wirtschaftsagentur Wien berät mittlerweile in 17 Sprachen und legt den Fokus auf rechtliche und kulturelle Fragestellungen. Weiters werden neben der mehrsprachigen Beratung auch Workshops und Netzwerkveranstaltungen angeboten.³²

4.13 Services für Expatriates und internationale Unternehmen

Die Abteilung International Business³³ und das Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien sind die erste Anlaufstelle für hochqualifizierte internationale Fach- und Führungskräfte sowie Firmen. Sie erhalten kostenfreie Beratung und Hilfestellung zu Fragen rund um den beruflichen und privaten Start in Wien. Die individuellen Beratungen sind in folgenden Sprachen erhältlich: BKS, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch, Urdu. Darüber hinaus werden Weiterbildungsveranstaltungen für berufstätige Frauen organisiert sowie die kostenlose Mitgliedschaft des Expat Clubs³⁴ angeboten. Der Expat Club bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit der internationalen Community in Wien zu vernetzen, Wienerinnen und Wiener kennenzulernen und heimisch in der Stadt zu werden. Auf dem Programm stehen regelmäßige Veranstaltungen in Wien wie z. B. Kulturevents, Betriebsbesuche sowie wirtschaftsrelevante Workshops und Events. Durch diese Aktivitäten können die Club-Mitglieder neue Kontakte knüpfen, mehr über die Wiener Kultur, Wirtschaft und Lebensart erfahren und die Hauptstadt hinter den Kulissen kennenlernen. Es sind auch Partnerinnen und Partner sowie Familienmitglieder der Expats und international interessierter Wienerinnen und Wiener dazu eingeladen.

32

wirtschaftsagentur.at/beratungen/migrant-enterprises-6

33

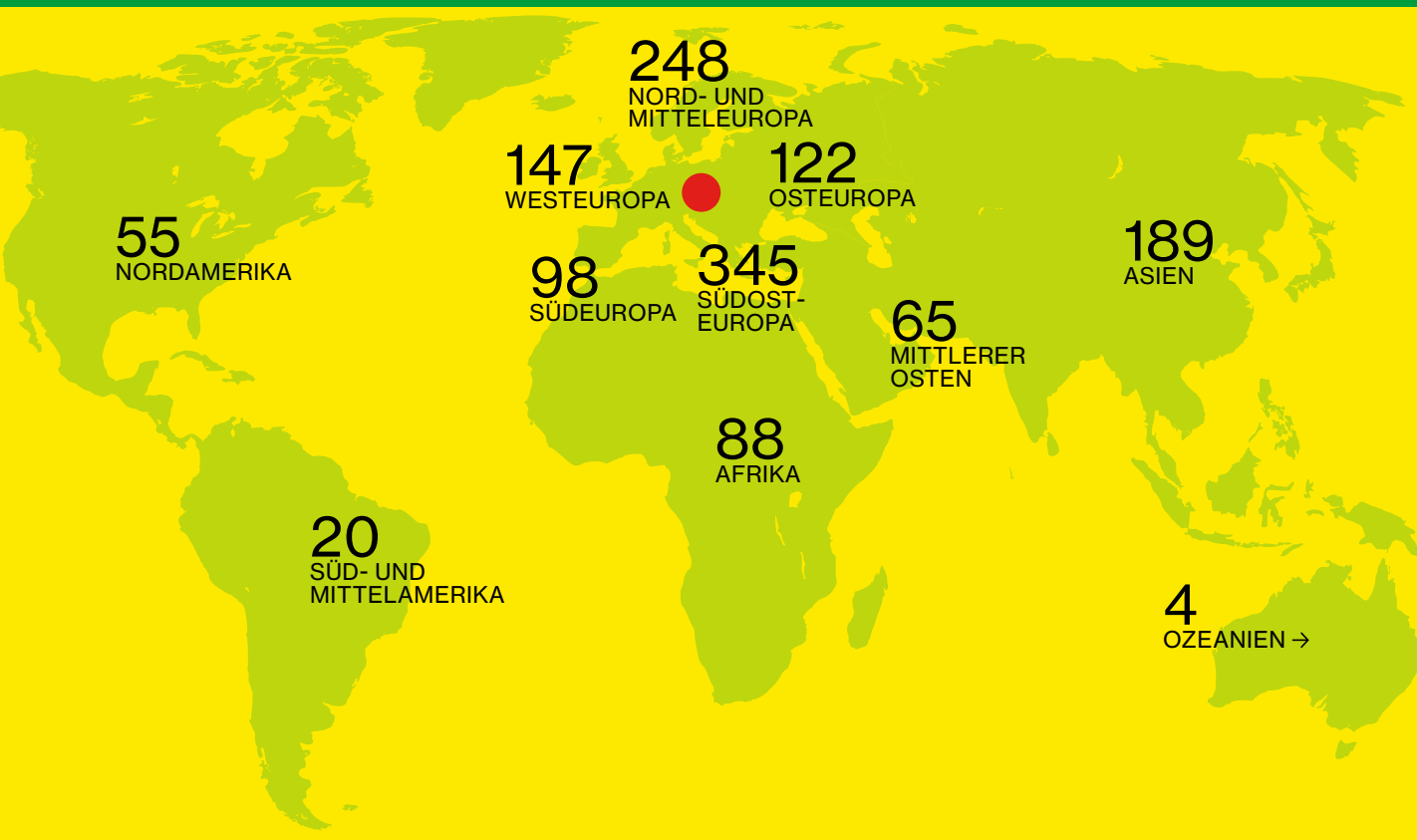
wirtschaftsagentur.at/internationales-business

34

wirtschaftsagentur.at/international/neu-international-lets-talk-global/expat-club

VIENNA STARTUP PACKAGE 2014–2021

1.381 Bewerbungen aus 104 Ländern



Quelle: Wirtschaftsagentur Wien

VIENNA STARTUP PACKAGE 2014–2021

Bewerbungen nach Ländern TOP 10



103	GROSSBRITANNIEN	53	UNGARN
68	RUMÄNIEN	50	DEUTSCHLAND
61	ISRAEL	46	ESTLAND
58	INDIEN	46	USA
55	POLEN	45	BULGARIEN

Quelle: Wirtschaftsagentur Wien

4.14 Start-up Package Vienna

Seit Start des Vienna Startup Package³⁵ in 2014 lädt Wien jährlich bis zu 20 internationale Startups in die lebenswerteste Stadt der Welt ein. Dabei stehen das Erkunden des Wirtschaftsstandortes und die Vernetzung mit wichtigen Stakeholderinnen und Stakeholdern im Fokus. Durch dieses Angebot möchte die Wirtschaftsagentur Wien die Internationalisierung vorantreiben und wichtige Impulse setzen. Ziel bei der Auswahl der internationalen Start-ups ist eine Frauenquote von 30 Prozent.

Mit dem Start-up Package Vienna ermöglicht die Wirtschaftsagentur Wien internationalen Start-ups den zweimonatigen Aufenthalt in Wien. Damit wird die Stadt Wien als Start-up City international bekannt gemacht und der Austausch zwischen der Wiener und der internationalen Start-up Szene gefördert. Im Jahr 2020, in einer Zeit, in der Videokonferenzen und digitale Formate alltäglich geworden sind, hat das Beratungsteam der Wirtschaftsagentur Wien die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 11 Ländern auf digitalem Weg unterstützt. Dabei waren 8 von 23 Teilnehmenden weiblich.

4.15 Technologiereport Assistierende Technologien

Mit dem Technologie Report Assistierende Technologien³⁶ bietet die Wirtschaftsagentur Wien einen Überblick über aktuelle Technologietrends und Entwicklungen im Bereich Assistierender Technologien und Ambient & Assisted Living und zeigt eine Auswahl von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in diesem Bereich in Wien tätig sind und Lösungen für Menschen mit Behinderungen entwickeln.

³⁵
wirtschaftsagentur.at/startup-city-vienna/vienna-startup-package

³⁶
wirtschaftsagentur.at/fileadmin/user_upload/Technologie/Factsheets_T-Reports/Assistierende_Technologien_Technologiereport_DE.pdf

³⁷
wirtschaftsagentur.at/creative-industries/wettbewerbe/creatives-for-vienna

³⁸
wirtschaftsagentur.at/creative-industries/wettbewerbe/content-vienna

4.16 Wettbewerb „Creatives for Vienna“

2020 lud die Wirtschaftsagentur Wien Kreativschaffende zur Teilnahme am Ideenwettbewerb „Creatives for Vienna“³⁷ ein: Gesucht waren Ideen, die Gerechtigkeit, Solidarität und soziale Interaktion in der Stadt Wien fördern. Viele der eingereichten Ideen stellten das gemeinschaftliche Handeln in den Mittelpunkt. Daher setzten wir im Folgejahr 2021 mit dem Wettbewerb „Creatives for Vienna: Future Communities“ unseren Fokus auf das Fortbestehen, die Entwicklung und Etablierung von vielfältiger Gemeinschaft und stellten Fragen wie: Welche Lösungsansätze einer inklusiven und gemeinschaftlichen Entwicklung gibt es im Hinblick auf das Teilen von Ressourcen, Erfahrungen, Räumen und Verantwortung? Welche intelligenten Kombinationen aus Angeboten für Eltern und Kinder schaffen im Alltag Balance? Welche Zwischenräume ermöglichen Begegnungen zwischen den Generationen?

Ein wichtiger Denkanstoß und Impuls in der Ausschreibung war das Thema „Future Generations“.

In der Vielzahl und Vielfältigkeit der eingereichten Konzepte konnten alle von der Wirtschaftsagentur Wien definierten Diversitäts-Dimensionen abgebildet werden.

4.17 Wettbewerb „Content Vienna“

Mit der Produktionsunterstützung Content Vienna³⁸ werden Kreativschaffende bei der Entwicklung herausragender digitaler Medieninhalte unterstützt – sowohl monetär als auch durch begleitende Vernetzungs- und Serviceangebote. Damit bekommen aufstrebende Kreativschaffende und junge Unternehmen die Chance, ihre Projekte weiterzuentwickeln. An von Frauen geleitete Projekte wird zusätzlich zu den Preisgeldern ein sogenannter Frauen Bonus ausbezahlt. Es wird dadurch ein Incentive für Unternehmen und Projekte gesetzt, Frauen verantwortungsvolle Positionen zu übertragen, um diese innerhalb des Multimedia-Bereichs unterrepräsentierte Gruppe besonders zu stärken und vor den Vorhang zu holen. In den Jahren 2019, 2020 und 2021 zeichnete die Fach-Jury 15 Projekte mit insgesamt 100.000 Euro aus über 200 Einreichungen aus. Der Frauen Bonus von jeweils 1.000 Euro wurde in diesen Ausgaben an 11 prämierten Projekte vergeben. Zusätzlich wurde die Hälfte der Gewinnerinnen und Gewinner von Sonderpreisen zu den Themen Künstliche Intelligenz, Culture & Technology und Planet Love mit dem Frauen Bonus „on Top“ ausgestattet.

5.2 Women Entrepreneurship Support & Programme der Europäischen Kommission

Vor dem Hintergrund einer starken geschlechtsspezifischen Ungleichheit hat die Europäische Union mehrere Initiativen gestartet, die sich dem Unternehmertum von Frauen widmen. Die Gleichstellung der Geschlechter ist auch eine der Prioritäten der Europäischen Kommission, die sich konkrete Ziele gesetzt hat, um diese Herausforderung anzugehen.

5.2.1 Programme im Rahmen von Horizon Europe/European Innovation Council

○ **Women Leadership Programme**
Neues Programm im Rahmen des European Innovation Council, das Coaching-, Mentoring- und Networking Programm für Forscherinnen und Innovatorinnen anbietet.⁴⁰ Ein Call für Mentorinnen wurde im März 2021 veröffentlicht.

○ **EU Prize for Women Innovators**
Der EU Prize for Women Innovators⁴¹ zeichnet Unternehmerinnen und ihre wegweisenden Innovationen aus, schafft damit Bewusstsein für die Notwendigkeit der Förderung von weiblichen Innovatoren und holt Vorbilder für Frauen und Mädchen vor den Vorhang.

5.2.2 Förderung des weiblichen Unternehmertums durch die Europäische Kommission

○ **WEgate**
Frauen machen 52 Prozent der europäischen Gesamtbevölkerung aus, aber nur 34,4 Prozent der Selbständigen in der Europäischen Union (EU) und 30 Prozent der Existenzgründenden. Im Jahr 2012 waren nur 29 Prozent der aktiven Unternehmer und Unternehmerinnen Frauen in Europa-39 (27 EU-Länder, Vereinigtes Königreich, Albanien, Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Kosovo, Island, Türkei, Montenegro, Moldawien, Armenien, Ukraine und Serbien). WEgate⁴² ist eine e-Plattform („online gateway“) der Europäischen Kommission zur Unterstützung eines Netzwerks von Akteurinnen und Akteuren, die Unternehmerinnen in ganz Europa fördern und nützliche Informationen und Links bieten.

○ **EEN Woman Entrepreneurship Sector Group**
Im Rahmen des Enterprise Europe Network (EEN) gibt es eine Sector Group⁴³ (auf Facebook), die 21 Partner Organisationen in 14 Ländern zusammenbringt. Sie dient der Vernetzung von Unternehmerinnen und bietet verschiedenen Services, wie Business Partnering, Zugang zu Märkten, Kooperationen mit lokalen Netzwerken, Zugang zu EU-Förderungen.

Die EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter (2020–2025) ist die praktische Umsetzung der Verpflichtung der Kommission von der Leyen für die Verwirklichung einer Union der Gleichheit. In der Strategie werden politische Ziele und Maßnahmen dargelegt, wie bis 2025 messbare Fortschritte auf dem Weg zu einem Europa der Gleichstellung erzielt werden können. Ziel ist eine Europäische Union, in der alle Menschen in all ihrer Vielfalt ihr Leben frei gestalten können, die gleichen Chancen haben, gleichberechtigt an unserer Gesellschaft teilhaben und diese führen können.

5.1 Gender Equality in Research & Innovation

Im Bereich Forschung und Innovation bestehen nach wie vor Ungleichheiten und strukturelle Hindernisse, die die Europäische Kommission im Rahmen von Horizon Europe³⁹ und ERA, dem Europäischen Forschungsraum, adressiert. Als Querschnittsmaterie wird die Gleichstellung der Geschlechter im gesamten Programm berücksichtigt. Außerdem gibt es spezielle Fördermöglichkeiten in verschiedenen Unterprogrammen von Horizon Europe, vor allem in der 2. Säule (Global Challenges and European Industrial Competitiveness) in Cluster „Culture, Creativity and Inclusive Society“ sowie in der 3. Säule (Innovative Europe) und im Rahmen des European Innovation Council (EIC).

○ **Förderung von Women Entrepreneurship und Leadership durch das European Institute of Innovation and Technology (EIT)**

Auch das EIT unterstützt durch eine eigene EIT Gender Mainstreaming Policy und verschiedene Initiativen, wie den EIT Woman Award oder das Girls Go Circular Projekt.

Seit 2018 würdigt der EIT Woman Award jährlich die herausragenden Leistungen von weiblichen Führungskräften und Unternehmerinnen aus der EIT-Community.

Laut dem Women in Digital Scoreboard 2019 der Europäischen Kommission machen Frauen nur 34 Prozent der MINT-Absolvierenden (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik) und 17 Prozent der IKT-Spezialistinnen bzw. Spezialisten aus. Unter der Koordination von EIT RawMaterials leistet das Projekt „Girls Go Circular“ seinen Beitrag zur Verringerung der digitalen Geschlechterkluft, indem es Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren in Süd- und Osteuropa befähigt, ihre digitalen und unternehmerischen Kompetenzen zu entwickeln und gleichzeitig Wissen über die Kreislaufwirtschaft zu erwerben.

○ **European Community of Women Business Angels Call 2014–2020**

Das allgemeine Ziel dieses Aufrufs war es, die Zahl der Women Business Angels in Europa zu erhöhen und die Finanzierung von Unternehmerinnen durch Business Angels zu erleichtern. Die im Rahmen dieser Ausschreibung ausgewählten Konsortien von Business Angels für Unternehmerinnen bildeten die Europäische Gemeinschaft von Business Angels für Unternehmerinnen.⁴⁶

○ **WeHubs – Women Web Entrepreneurs Hubs**

Dabei handelt es sich um ein Horizon2020-Projekt, mit dem eine Community von Business Support Organisationen, die „female entrepreneurship“ im digitalen Bereich unterstützen, geschaffen wurde.⁴⁷

○ **Transforming European Women's Entrepreneurship: The Education and Training for Success Programme 2015–2019**

Das Ziel dieses Horizon2020 Unternehmerinnenprojekts war der Aufbau und die Stärkung der internationalen und branchenübergreifenden Zusammenarbeit im Forschungsfeld der Kompetenzentwicklung bei jungen Unternehmerinnen und die Förderung des unternehmerischen Potenzials von Frauen in Europa.⁴⁸

39 ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe_en

40 eic.eisma.eu/community/articles/open-call-eic-women-leadership-programme-call-mentors

41 eic.ec.europa.eu/eic-funding-opportunities/eic-prizes/eu-prize-women-innovators_en#ecl-inpage-1063

42 wegate.eu

43 m.facebook.com/pages/category/Community-Organization/EEN-Women-Entrepreneurship-Sector-Group-178564092786520/?_rdr

44 eit.europa.eu/our-activities/eit-awards

45 eit-girlsgocircular.eu

46 www.euro-access.eu/calls/the_european_community_of_women_business_angels_for_women_entrepreneurs

47 wehubs.eu

48 cordis.europa.eu/project/id/645441

In der „Diversitäts-Matrix“ sind alle beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien den sieben definierten Dimensionen von Diversität zugeordnet. Daraus wird ersichtlich, welche Maßnahmen in welche Richtung wirken.

Aktivitäten & Services

DIVERSITÄT IN DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN

DIVERSITÄTS-DIMENSIONEN DER WA WIEN	Alter	Ethnische Zugehörigkeit	Familienstand	Gender	Menschen mit Behinderung	Soziale Herkunft	Weltanschauung
Barrierefreiheit für wirtschaftsagentur.at	●	●		●	●		
Frauenquote im Führungsteam				●			
Karenz- und Teilzeitregelungen			●				
Monitoring				●			
Planung	●	●	●	●	●	●	●
Qualitätsmanagement bei Veranstaltungen	●	●	●	●	●	●	●
Sprachenvielfalt und aktive -kompetenz innerhalb der WA		●					●
Training zu Gender & Diversity	●	●	●	●	●	●	●
Trainingstool zu unconscious biases für Jurymitglieder	●	●	●	●	●	●	●
Vertrauensperson	●	●	●	●	●	●	●

KOOPERATIONEN DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN

DIVERSITÄTS-DIMENSIONEN DER WA WIEN	Alter	Ethnische Zugehörigkeit	Familienstand	Gender	Menschen mit Behinderung	Soziale Herkunft	Weltanschauung
China Seminar		●					●
CORE-Integration im Zentrum		●				●	
Darwin und Marie			●	●			
Deep Ecosystem Conference 2021			●				●
Diversität bei der Vienna UP'21		●		●	●		
Divörsity Week	●	●	●	●	●		●
Europe-Korea Conference on Science and Technology		●					●
Female Founders				●			
Gleichstellung als Chance in Krisenzeiten				●			
Kooperation mit WKO „Videos der Diversitätskampagne“ 2021	●	●		●	●		●
Microlearning Tool #GetgenderOnTheAgenda				●			
PrideBiz Austria				●			
Urban Food and Design Challenges 2018–2020	●	●	●	●	●	●	●
Urbanize! Festival 2021				●			

LEISTUNGEN DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN FÜR ZIELGRUPPEN IN IHRER VIELFALT

DIVERSITÄTS-DIMENSIONEN DER WA WIEN	Alter	Ethnische Zugehörigkeit	Familienstand	Gender	Menschen mit Behinderung	Soziale Herkunft	Weltanschauung
BIO – Business Immigration Office		●			●		
Creative Days Vienna 2021 Kinderprogramm	●		●				
Discover Vienna – Design		●					●
Forschungsfest on Tour – Workshops für Schülerinnen und Schüler	●	●		●	●	●	
Founders Lab – Durchstarterinnen				●		●	
Frauen Boni				●			
Frauenservice Aufruf – Kooperation zur Stärkung von Frauen im Unternehmertum				●			
Frauenservice für Gründerinnen				●			
futureEDUCATION Award				●		●	
Förderwettbewerb im Bereich Kreativwirtschaft zur Förderung von Frauen				●			
Ladies, get your funding 2020				●			
Migrant Enterprise		●				●	●

LEISTUNGEN DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN FÜR ZIELGRUPPEN IN IHRER VIELFALT

DIVERSITÄTS-DIMENSIONEN DER WA WIEN	Alter	Ethnische Zugehörigkeit	Familienstand	Gender	Menschen mit Behinderung	Soziale Herkunft	Weltanschauung
Services für Expatriates und internationalen Firmen		●	●	●			●
Start-up Package Vienna		●		●			●
Technologie Report Assistierende Technologien	●				●		
Wettbewerb „Creatives for Vienna“	●	●	●	●	●	●	●
Wettbewerb „Content Vienna“				●			

GENDER EQUALITY UND DIVERSITY AUF EUROPÄISCHER EBENE – HIN ZU EINER UNION DER GLEICHHEIT

DIVERSITÄTS-DIMENSIONEN DER WA WIEN	Alter	Ethnische Zugehörigkeit	Familienstand	Gender	Menschen mit Behinderung	Soziale Herkunft	Weltanschauung
Gender Equality in Research & Innovation				●			
Women Entrepreneurship Support & Programme der Europäischen Kommission				●			

Herstellung, Herstellungsort

Print Alliance HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau



Gedruckt nach der Richtlinie „Druck-
erzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Print Alliance HAV
Produktions GmbH, UW-Nr. 715



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com



**Für die
Stadt Wien**

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

Änderungen sind vorbehalten, für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernimmt die Wirtschaftsentwicklungsagentur Wien keine Haftung.

Medieninhaberin, Herausgeberin

Wirtschaftsentwicklungsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
www.wirtschaftsentwicklungsagentur.at

Fotos

Wirtschaftsentwicklungsagentur Wien/Karin Hackl
Wirtschaftsentwicklungsagentur Wien/Tirza Podzeit
Wirtschaftsentwicklungsagentur Wien/Alexander Chitsazan

Redaktionsteam

Mariana Masiuk und Eva Czernohorszky (Projektleitung),
Lisa Auer, Vanja Bernhauer, Friedrich Bruckner,
Dudu Gencel, Birgit Huber, Alice Jacobasch, Marten Kaffke,
Julia Kniescheck, Sonya Laimer, Katja Mair, Sidonia
Mussner, Elisabeth Noever-Ginthör, Jutta Scheibelberger,
Alena Schmuck, Josefina Schulze, Elisa Stockinger,
Tülay Tuncel, Marlene Welzl, Heinz Wolf, Kristina Wrohlich.

Gestaltung

seitezwei.com



REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

wirtschafts
agentur
wien

 Für die
Stadt Wien

Kontakt

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
wirtschaftsagentur.at